

# 6 Fragen an die Neuen



Heute mit Nationalrätin  
Barbara Schmid-  
Federer (CVP, 42),  
Unternehmerin und  
Familienfrau aus Zürich

## Was haben Sie schon gelernt?

«Mehr als die vergangenen sieben Jahre zuvor! Vor allem, dass persönliche Kontakte und die Medien gleich wichtig sind wie politische Inhalte.»

## Was war bis jetzt Ihr grösster Aufsteller?

«Die Jugendsession. Jugendpolitik ist mein Kernanliegen.»

## Was war Ihr bestes Ge- spräch in der Wandelhalle?

«Mit dem Lifestyle-Journalisten der (NZZ) über die Gemeinsamkeiten von Mode und Politik. Beide sind sehr vergänglich ...»

## Wen möchten Sie schnell kennenlernen?

«IKRK-Präsident Jakob Kellenberger. Er vertritt die faszinierendste Organisation der Schweiz.»

## Was nervt Sie in Bern?

«Dass ich nie verstehe, was der welsche Ratspräsident und sein Übersetzer sagen. Dabei spreche ich gut Französisch. Der eine redet immer zu undeutlich, der andere zu leise.»

## Was wollen Sie noch diese Session erreichen?

«Wir haben schon viel erreicht: nämlich eine neue, fähige und bürgerliche Bundesrätin gewählt!» SIMON SPENGLER

So schätzt sich Schmid-Federer selbst politisch ein: auf einer Skala von 1 - 10 (links-rechts)

